

Beitrag zur Dipterenfauna Mährens.

Von Fachlehrer Karl Landrock.

In den Jahren 1906 und 1907 sind drei größere Arbeiten, welche über mährische Zweiflügler handeln, der Öffentlichkeit übergeben worden. Es sind dies:

1. K. Czižek, Beiträge zu einer Dipterenfauna Mährens. Zeitschrift des mähr. Landesmuseums, VI. Bd., 2. Heft, p. 180—234.

2. K. Landrock, Mährische Zweiflügler. VIII. Bericht des Lehrerkлубs für Naturkunde in Brünn.

3. K. Czižek, Neue Beiträge zur Dipterenfauna Mährens. Zeitschrift des mähr. Landesmuseums, VII. Bd., 2. Heft, p. 157—177.

Obwohl in diesen Verzeichnissen eine beträchtliche Anzahl von Arten der Zweiflügler für Mähren konstatiert wurden, können diese Angaben noch lange nicht ein annähernd vollständiges Bild der mährischen Dipterenfauna geben, sondern sie müssen von Zeit zu Zeit durch weitere Beiträge, welche die neu aufgefundenen Arten oder neue Fundorte enthalten, vervollständigt werden.

Ein solcher Beitrag von bescheidenem Umfange soll vorliegende Arbeit sein. Aufgezählt werden zunächst solche Arten, welche für Mähren als neu zu betrachten sind, nebst meinen Beobachtungen über Flugzeit, Häufigkeit und Aufenthaltsort derselben, doch sind in zweiter Linie auch einige schon in früheren Verzeichnissen angeführte Arten wieder aufgenommen worden, doch nur dann, wenn ich irgendwelche interessante Beobachtung mitzuteilen in der Lage war oder wenn eine frühere Mitteilung verbessert, erweitert oder richtiggestellt werden konnte. Ich glaube, daß diese Angaben nicht ganz überflüssig sind, da sie für eine zusammenfassende Arbeit über die mährischen Fliegen später einmal gewiß erwünschte Daten bieten können.

Einige der angeführten Arten stammen aus den Gebieten, wie ich sie in meinem ersten Verzeichnisse näher bezeichnet habe. Als neue Gegenden in der Umgebung von Brünn, auf welche ich im verfloßenen Sammeljahre meine dipterologischen Streifungen ausgedehnt habe, sind zu nennen:

1. Die Auen von Rebeschowitz.
2. Das bei der Annamühle abzweigende Seitental des Obra-baches gegen Parfuß.
3. Die Schwarzauffer zwischen Kumrowitz und Gerspitz.
4. Das Wäldchen unweit des Dorfes Morbes.

Auch die Trachter Auen wurden in ausgedehnterem Maße durchforscht und lieferten manche für Mähren neue Art. Die vorjährigen Ferien verbrachte ich im niederen Gesenke, an der mährisch-schlesischen Grenze und hatte so Gelegenheit, mit Muße die Berge und Täler des hohen Gesenkes und der Vorlande in mehreren größeren und kleineren Exkursionen nach Zweiflüglern zu durchsuchen.

Zur Bestimmung der erbeuteten Tiere benutzte ich außer Schinners *Fauna austriaca* sämtliche mir zugänglichen älteren und neueren Abhandlungen, die in den verschiedenen entomologischen Zeitschriften erschienen sind, und habe ich bei den einzelnen Arten, wo immer mir dies notwendig erschien, die benutzten Werke in Abkürzungen, die jedem Entomologen verständlich sein werden, angeführt. Um jedoch Verwechslungen vorzubeugen, gebe ich hier die im Texte häufiger vorkommenden Abkürzungen an:

Schin. Bd. I resp. II. bezieht sich immer auf das Werk: *Fauna austriaca*.

W. E. Z. = Wiener entomologische Zeitung.

B. E. Z. = Berliner entomologische Zeitung.

Bresl. Zeitsch. f. Ent. = Breslauer Zeitschrift für Entomologie.

Ent. Nach. = Entomologische Nachrichten.

Verh. d. z.-b. G. = Verhandlungen der zoologisch-botanischen Gesellschaft, Wien.

W. E. M. = Wiener entomologische Monatschrift.

Br.-B. = Brauer-Bergengstamm, Vorarbeiten zu einer Monographie der *Muscaria schizometopa*, Referat in Verh. d. z.-b. G., Wien, 1893, p. 447—525.

Die systematische Anlage dieses Beitrages ist dieselbe, wie sie Professor Johann Thalhammer seiner „*Fauna regni hungariae*“ zugrunde gelegt hat. Nur die Anordnung der *Muscidae* ist eine andere

und folgte ich hierbei den Ansichten Girschners. (Vide B. E. Z. 1893, p. 304, Ent. Nach. 1895, p. 85, Illustr. Wochensch. f. Entom. 1896, l. c. 1897.)

Herr Girschner hatte die Freundlichkeit, auf ein schriftliches Ansuchen meinerseits, mir seine Ansicht über die Gruppierung der *Anthomyidae* sens. Girsch. mitzuteilen, wofür ich genanntem Herrn an dieser Stelle nochmals meinen besten Dank ausspreche.

Bei der Familie der *Tachinidae* konnte ich keine genauere Gruppierung vornehmen, da ich nur wenige Arten dieser Abteilung anführe, anderseits mir die ausführliche Girschnersche Arbeit in der Illustr. Wochensch. f. Entom. nicht zur Verfügung stand und ich nur die skizzierte Anordnung in der B. E. Z. 1893 benutzen konnte.

Brünn, im Juni 1908.

Karl Landrock.

Mycetophilidae.

Sciara Thomae L. Überall gemein im Grase und auf Dolden. VI.—VII.

Ich fand die Art in Nordmähren (Gesenke), in der Umgebung von Brünn und auch in den südmährischen Auwäldern, oft in erstaunlicher Menge.

Sciara bicolor Mg. Mit der vorigen Art, doch weit seltener. Au bei Czernowitz. 16. V. — Schreibwald. 6. VI.

Sciara rufiventris Macq. 1 ♀ aus der Au bei Czernowitz. Im Grase. 13. V.

Mycetophila punctata Mg. Czernowitz, an Wassergräben. 13. V.

Mycetophila signata Mg. 1 Exemplar an einem Fenster des Schulhauses in der Köffillergasse. 22. II.

Mycetophila bisuta Mg. Gersdorf (Nordmähren), im Grase. 3. IX.

Glaphyoptera fascipennis Mg. 2 Exemplare aus dem Obratale bei Schöllschitz. 30. V.

Glaphyoptera subfasciata Mg. An sehr schattigen Stellen des Josefstales bei Adamstal. 23. V. Selten.

Boletina sciarina Staeg. Die Mücken sind im ersten Frühjahre an Waldrändern über dürram Laube schwebend zu treffen. 16. IV. Hobitschau.

Sciophila fasciata Staeg. 1 ♂ aus dem Josefstale bei Adamstal. 23. V.

Gnoriste apicalis Mg. Aus der Au bei Czernowitz. 16. V. Im Grase.

Boletophila cinerea Mg. An Waldrändern über dürram Laube. Au bei Czernowitz, Hobitschau. IV.—VI.

Macrocera lutea Mg. Im Grase an einer Wasserlache im Schreibwalde bei Brünn mit *M. angulata* Mg. ziemlich häufig. 10. VI.

Macrocera centralis Mg. Aus den Auwäldern von Rebeschowitz. 11. VI.

Macrocera angulata Mg. Schreibwald. 10. VI.

Platyura nigriceps Walk. Verh. d. z.-b. G. 1863, p. 692, Sch. Bd. II, p. 440, nur als europäische Art angeführt. Der *Pl. flava* ähnlich, doch mündet die obere Zinke der gegabelten 3. Längsader weit vor der Mitte zwischen der 1. und 3. Längsader in den Vorderrand. Josefstal. 23. V.

Platyura humeralis Win. Von Sch. Bd. II., p. 440, ebenfalls nur als europäische Art angegeben. Schildchen gelb. Im Josefstale mit der vorigen Art. Häufiger. 23. V.

Bibionidae.

Scatopse notata L. Die Mücken sind an Wänden und Fenstern von Aborten sehr gemein; kopulierte Pärchen sehr häufig. Im Freien fand ich die Art an Baumstämmen (*Betula alba* L.). Hobitschau. 16. IV., Morbes. V.

Dilophus vulgaris Mg. Im Grase und auf Dolden, oft in großer Menge. Hobitschau. 9. V., Gersdorf. 31. VIII.

Dilophus femoratus Mg. Im Grase mit der vorigen Art, doch seltener. Hobitschau. 5. IX., Morbes 21. V.

Bibio pomonae F. Diese Art ist im Gesenke (Altvater, Karlsbrunn, Seeberg, VIII.) sehr häufig im Grase und auf Dolden zu treffen, fehlt aber nach meinen Beobachtungen in der Ebene ganz.

Bibio marci L. Im ersten Frühlinge an Waldrändern auf Gebüsch und im Grase überall gemein.

Bibio hortulanus L. Auf Dolden und im Grase überall häufig. V.—VI.

Bibio nigriventris Hal. Nur 1 ♀ aus dem Schreibwalde. 6. VI.

Bibio clavipes Mg. 1 ♀ aus den Trichter Auen. VII.

Bibio Johannis L. Nur ♂♂. Hobitschau, im Grase. 9. V.

Bibio varipes Mg. Nur ♀♀. Im Grase. Morbes. 21. V., Střelitz. 25. V.

Bibio laniger Mg. Im ersten Frühlinge in den Sandgruben bei Czernowitz sehr häufig. 7. III. und 3. IV.

Penthetria holosericea Mg. Diese Art wird von Schin. Bd. II, p. 355, als Hochgebirgsart angeführt. Ich fand sie in beiden Geschlechtern

gar nicht selten in der Au bei Czernowitz an Wassergräben und auf dürrem Laube. 4. und 7. V.

Chironomidae.

Chironomus plumosus L. In feuchten Wäldern sehr häufig. Tracht. 12. V., Steinmühle. 21. V.

Chironomus ephippium Zett. Au bei Czernowitz. 10. V.

Chironomus stercorarius Deg. Im ersten Frühlinge über Düngerhaufen schwebend, überall gemein. II.—IV.

Culicidae.

Culex annulatus Schrank. ♀♀ im Herbste an Fenstern.

Culex annulipes Mg. Im Grase an Wassergräben gemein. Au bei Czernowitz. 4. V.

Culex pipiens L. Überall gemein.

Simuliidae.

Simulia ornata Mg. Die Mücken schweben im Sonnenscheine an Waldrändern und belästigen durch ihr zudringliches Benehmen. Hobitschau. 26. IV., Billowitz, Talweg gegen Jehnitz. 23. V.

Simulia reptans L. In den Auen von Tracht über Gebüsch oft in großen Scharen schwebend. 12. V.

Simulia latipes Mg. Im Grase. Hobitschau. 9. V.

Simulia maculata Mg. An Waldrändern. Hobitschau. 9. V., Hadyberg 24. V.

Psychodidae.

Pericoma nubila Mg. An Wassergräben auf den Blüten von *Caltha palustris* L. Czernowitz. 25. IV.

Psychoda phalaenoides L. An Fenstern und Wänden von Aborten sehr gemein.

Tipulidae.

Pedicia rivosa L. Im Gesenke (Mohratal) und in den Vorbergen an Waldbächen ziemlich häufig. VIII.

Trichocera regelationis L. Im ersten Frühlinge über dürrem Laube schwebend. Czernowitz, Hobitschau. II.—V.

Trichocera hiemalis Deg. Mit der vorigen Art, doch seltener.

Pachyrhina pratensis L. An Waldrändern. Hobitschau, Czernowitz, Josefthal. V.

Tipula gigantea Schrank. An Waldbächen im Grase. Mannersdorf. VI.
Im Obratale bei Střelitz. 22. V.

Tipula ochracea Mg. Im Grase unter Gebüsch. Steinmühle. V.

Ctenophora atrata L. var. *ruficornis* Mg. Vereinzelt bei Tracht. V.
Zwittatal bei Billowitz. 25. V.

Stratiomydae.

Pachygaster ater Panz. Diese Art fing ich heuer zum ersten Male in einem weiblichen Exemplare an einem Wassergraben bei Tracht. Czižek führt die Art (1 ♂) aus Czernowitz an. Schin. Bd. I., p. 3, sagt: „Allenthalben nicht selten“, was auf die mährischen Verhältnisse nicht zu passen scheint.

Pachygaster Leachii Curt. Ebenso selten wie die vorige Art. 1 Exemplar aus der Au bei Czernowitz.

Nemotelus uliginosus L. 1 ♀ aus den Trachter Auen. Im Grase feuchter Wiesen. 9. VI.

Hoplodonta viridula F., var. *jejuna* Schrank. Im Grase der Czernowitzer Au, doch weit seltener als die Stammform.

Hoplodonta (Odontomyia) argentata F. 1 ♂ an einem Wassergraben bei Czernowitz. 7. V.

Beris vallata Forst. Nur 1 ♀ aus der Au bei Czernowitz. 5. VI.

Tabanidae.

Chrysops relictus Mg. Aus den Trachter Auen. 29. VI. Schin. sagt Bd. I., p. 42, von dieser Art: „Sehr gemein und verbreiteter als *caecutiens* L.“ *Chr. caecutiens* L. fing ich wohl in allen durchstreiften Gegenden, *relictus* Mg. dagegen traf ich bisher nur in den süd-mährischen Auen und auch hier nur sehr selten.

Leptidae.

Symphoromyia melaena Mg. Diese in meinem ersten Verzeichnisse als „selten“ bezeichnete Art fand ich heuer in den üppigen Wiesen des Obratales ziemlich häufig.

Symphoromyia immaculata F. In Schin. Bd. I., p. 179, als *Ptiolina* angeführt. (Vgl. Frauenfeld, Verh. d. z.-b. G. 1867, p. 493.) 3 ♀♀ ebenfalls aus dem Obratale. 26. und 30. V. — 1 ♂ aus dem Schreibwalde. 6. VI.

Leptis notata Mg. Ein Pärchen aus dem Kathreinertale im Grase. 31. V.

Asilidae.

Cyrtopogon ruficornis F. 1 ♀ auf einem steinigen Waldwege an der mährisch-schlesischen Grenze bei Gersdorf. 11. VII.

Dysmachus styliifer Lw. Gerspitz. 20. VI. Im Grase. Nur 1 ♂.

Dysmachus cochleatus Lw. 5 ♂♂ und 2 ♀♀ aus den Auen von Rebeschowitz. 11. VI. und vom Schwarzaufer bei Gerspitz. 20. VI.

Pamponerus germanicus L. Das Tier traf ich im Mai des Vorjahres in dem Seitentale des Obrabaches gegen Parfuß am Waldrande in großer Menge. Die Tiere machten eifrig Jagd auf verschiedene Thendridinen; jedes der zahlreichen von mir erbeuteten Tiere hatte einen solchen Hautflügler in den Klauen.

Bombyliidae.

Bombylius discolor Mg. Als neue Fundorte kann ich angeben: Billowitz, Talweg gegen Jehnitz und das Obratal bei Strelitz. An beiden Orten fand ich diesen Bombylius im heurigen Frühlinge in Menge.

Therevidae.

Thereva marginula Mg. Auf der Südseite des Hadyberges im dünnen Grase, doch nur stellenweise. 5 ♂♂ und 4 ♀♀. 24. V.

Psilocephala ardea F. 1 ♂ dieser prächtigen Art fing ich am 4. VII. im hohen Grase der Trichter Auen.

Scenopinidae.

Scenopinus glabrifrons Mg. Loew, Verh. d. z.-b. G. 1857 als *laevifrons*. 2 ♂♂ und 4 ♀♀. An Fenstern und im Grase. Königsfeld, Schreibwald. Meine 6 Stücke haben alle hellweiße Schwinger, während dieselben bei allen meinen Exemplaren von *fenestralis* L. stark gebräunt sind.

Empidae.

Hybos culiciformis F. 4 Exemplare aus dem Gesenke. Steingraben. 9. VIII. Kreuzberg (Mohratal, Schlesien). 22. VII.

Cyrtoma spuria Fll. fing ich häufig in den Wiesen des Obratales. V.

Rhamphomyia pennata Macq. 1 ♂ vom Ufer des Nennowitzer Teiches. Im Grase unter Gebüsch. 26. V.

- Rhamphomyia umbripennis* Mg. Im Frühlinge auf Blättern und im Grase häufig. Steinmühle, Obratal. V.—VI.
- Rhamphomyia nigripes* F. Als neuer Fundort wären die Auen bei Tracht zu nennen. Die Fliegen führen gleich vielen Hilaraarten ihre Tänze hart über der Wasserfläche von stehenden oder ruhig fließenden Gewässern auf.
- Empis albinervis* Mg. 1 ♀ aus der Steinmühle. Im Grase. 20. V. Die vierte Längsader erreicht den Flügelrand nicht. Bei meinem Exemplare ist dies aber nur bei einem Flügel der Fall. Genannte Ader bricht deutlich und ziemlich weit vom Flügelrande ab, während dies auf dem anderen Flügel nur undeutlich erscheint und die Längsader den Rand fast vollständig erreicht.
- Empis punctata* F. Ich fand diese Art im Vorjahre in dem bei der Annamühle abzweigenden Seitentale der Obra auf *Myosotis silvatica* Hoffm. in Mengen und in beiden Geschlechtern. 25. V. Heuer traf ich sie auch im Josefstale bei Adamstal. 23. V.
- Empis pusio* Egg. Im Grase. Hobitschau. 15. und 19. V., Morbes. 21. V. (hier auf trockenen Hügeln gemein.), Steinmühle. 25. V.
- Hilara cilipes* Mg. An Wassergräben der Au bei Czernowitz. 4. VI. Diese Art tanzt abends in großen Scharen hart über der Wasserfläche. Die in meinem ersten Verzeichnisse, p. 8, angeführte *H. matrona* Hab. ist ebenfalls eine *cilipes* Mg.
- Hilara manicata* Mg. Ich fand diese Fliege in Scharen schwebend unter Baumkronen an einem Waldbache an der mährisch-schlesischen Grenze bei Dorf-Teschen. 3. IX.
- Hilara choricæ* Fll. Gersdorf, Bad Johannisbrunn (Schlesien). 25. VIII.
- Trichina crassipes* Macq. Schin. Bd. I., p. 79, als *Microphorus* und nur unter den deutschen Arten („Schlesien, nach Scholtz“) angeführt. 2 ♂♂ aus den Auen von Rebeschowitz. 11. VI.
- Heleodromia Wesmaeli* Macq. Schin. Bd. I., p. 85, als *Clinocera* unter den deutschen Arten (Thüringen) angegeben. (Vid. Loew, W. E. M. 1858, p. 241, und Mik, Verh. d. z.-b. G. 1881, p. 320.) 5 Exemplare an einem Waldbache bei Gersdorf an Wasserpflanzen gefangen. 11. und 18. VII.
- Tachydromia (Platypalpus) major* Zett. Im Grase an Waldrändern. Vereinzelt, doch weit verbreitet. Steinmühle. 20. V., Hobitschau. 15. VI., Morbes. 21. V., Josefstal bei Adamstal. 23. V., Obratal. 22. V.

Dolichopidae.

- Neurigona suturalis* Fll. 1 ♂ aus dem Schreibwalde. 6. VI.
- Dolichopus atripes* Mg. 3 ♂♂ und 1 ♀ aus den Vorbergen des hohen Gesenkes. An Waldbächen. 9. und 19. VII.
- Dolichopus Falleni* Lw. 1 ♂ aus dem unteren Obratale. 25. V. Das Endglied der Vordertarsen ist schwarz, doch nur wenig breitgedrückt, das Tier hat aber eine deutliche schwielenartige Verdickung am Ende der ersten Längsader, welche der sehr ähnlichen *D. Meigenii* Lw. fehlt.
- Dolichopus acuticornis* Wied. In den Wiesen des Obratales, doch sehr selten. 30. V.
- Poecilobothrus regalis* Mg. Von Schin. Bd. I., p. 211, als *Gymnopternus* angeführt. Mik, W. E. Z. 1883, p. 89 und 105. 3 ♂♂ aus den Trachter Auen, an einem Wassergraben im hohen Grase und auf Weidengebüsch. 4. und 29. VI.
- Poecilobothrus comitalis* Kow. Verh. d. z.-b. G. 1867, p. 320. 4 ♂♂ und 1 ♀ von demselben Standorte wie die vorige Art. 4. VI.
- Gymnopternus celer* Mg. 1 ♂ aus dem Obratale bei Schöllschitz. 25. V. Der Flügelvorrand an der Wurzel, zwischen der Basis und der Mündung der ersten Längsader sehr deutlich schwielenartig verdickt.
- Porphyrops spinicoxus* Lw. 1 ♂ aus dem Obratale. 25. V.
- Porphyrops crassipes* Mg. 2 ♂♂ aus dem Obratale bei Střelitz. (Annamühle) 25. V. Schin. führt diese Art Bd. I., p. 199, nur unter den deutschen Arten (Glogau) an. Kowarz fing die Art im Mai bei Mähr.-Schönberg. (Verh. d. z.-b. G. 1867, p. 320.)
- Xiphandrium monotrichum* Lw. Schin. Bd. I., p. 195, bei *Rhaphium*. 1 ♂ aus der Au bei Czernowitz, auf Wasserpflanzen. 16. V.
- Campsicnemus scambus* Fll. 1 ♂ dieser Art fing ich am 26. III. auf dürem Rohre an dem Wassertümpel längs der Nordbahnstrecke nächst Kumrowitz.

Phoridae.

- Phora mordellaria* Fll. An Wassergräben im Grase. Czernowitz. 9. V., Tracht 10. V.
- Phora flexuosa* Egg. 1 ♂ aus der Czernowitzer Au. 25. IV.
- Phora opaca* Mg. 2 Exemplare fing ich beim Streifen. Hobitschau. 16. und 17. IV.

Pipunculidae.

Pipunculus semifumosus Kow. Nur ♂♂ aus den Vorbergen des Gesenkes.
23. VIII. (Vid. Becker, B. E. Z. 1897, p. 25.)

Pipunculus rufipes Mg. Beide Geschlechter beim Streifen gefangen.
Hobitschau. 15. V.

Syrphidae.

Pelecocera latifrons Lw. Ich fing diese niedliche *Syrphidae* in 11 Stücken beiderlei Geschlechtes bei Billowitz (Talweg gegen Jehnitz) schon im Vorjahre am 21. IV. und heuer wieder am 23. IV. an einem Waldrande im Grase, jedoch nur an einer einzigen Stelle. 1 Stück erbeutete ich am 13. IV. in der ersten Sandgrube nächst Czernowitz. Bei sämtlichen ♀♀, die ich an derselben Stelle und gleichzeitig mit den ♂♂ fing, ist der Hinterleib einfarbig schwarz, das dritte Fühlerglied größtenteils gelb. Nach den Angaben Schin. Bd. I., p. 314, sollen diese Fliegen im Spätherbste häufig sein. Ich fing sie nur im ersten Frühjahr und suchte sie im Herbste vergebens, welche Beobachtung auch mit den Angaben von Kertész, W. E. Z. 1897, p. 151, übereinstimmen.

Chaemosyrphus scaevoides Fll. Schin. Bd. I., p. 315, als *Pelecocera* angeführt. Mik, W. E. Z. 1895, p. 103. — 1 ♀ vom Hadyberge. Im Grase. 24. V.

Syrphus topiarius Mg. In zahlreichen Stücken beiderlei Geschlechtes auf Heracleum- und Daucusdolden in den Vorbergen des Gesenkes, sowohl auf mährischer wie auf schlesischer Seite. VII. bis VIII. Die Art gleicht auf den ersten Blick einem *S. ribesii* L., hat aber deutlich und dicht behaarte Augen.

Platycheirus podagratus Zett. Obratal bei Střelitz im Grase. 25. V.

Chilosia soror Zett. 2 ♀♀ auf Heracleumdolden von einem Waldrande bei Hobitschau. VII.

Chilosia gilvipes Zett. 1 ♂ und 4 ♀♀. Im Grase. Hobitschau. 9. V., Trachter Auen. 12. V., Střelitz. 25. V.

Chilosia chrysocoma Mg. 2 ♂♂. Die Fliegen schweben an Waldrändern im Sonnenscheine. Hobitschau. 17. IV.

Eristalis rupium F. Diese Art fand ich im Vorjahre in den Tälern des niederen Gesenkes auf Dolden in großer Menge. In der Ebene habe ich sie bisher nicht beobachtet. Czižek führt sie aus Wranau an.

Eristalis intricarius L. Mit der vorigen Art, doch weit seltener. Auch diese Fliege scheint nur im gebirgigen Teile Mährens vorzukommen.

Merodon armipes Rond. 1 ♂ auf Gebüsch im Schreibwalde. (Weg vom Jägerhause zum Steinberg.) 7. VI.

Criorhina asilica Fall. Sehr häufig an einem Waldrande bei Jundorf auf blühendem Rhamnusgebüsch. V.

Pipiza funebris Mg. In den Tälern des niederen Gesenkes auf Heracleumdolden. Häufig. Gersdorf, Alt-Lublitz (Schlesien). 11. VII.

Conopidae.

Myopa picta Mg. Diese Art fing ich im Vorjahre in mehreren Stücken auf blumigen Hügeln bei Morbes.

Myopa stigma Mg. Nur 1 ♂ im hohem Grase der Trichter Auen. 12. V.

Muscidae.

1. Muscidae acalyptatae.

Borborinae.

Limosina crassimana Hal. An sonnigen Tagen über Düngerhaufen schwebend, mit der gemeinen *L. limosa* Fll., doch seltener. Weinberge bei Czernowitz. 23. IV.

Limosina pusio Zett. An dürrem Grase bei dem Wassertümpel längs der Nordbahnstrecke nächst Kumrowitz. 26. III.

Borborus saniosa Wstrng. *B. vitripennis* Mg. in Schin. Bd. II., p. 324. Vid. Strobl, Spanische Dipteren. W. E. Z. 1900, p. 68. Die beiden Queradern stehen weit auseinander, die Schienen sind deutlich gelbbraun. Aus dem niederen Gesenke bei Gersdorf. Im Grase. 11. VII.

Agromyzinae.

Agromyza pusilla Mg. Unter Gebüsch im Grase. Au bei Tracht. 10. V.

Agromyza pulicaria Mg. 2 Exemplare auf Gebüsch. Steinmühle. 20. V.

Agromyza flavifrons Mg. Im Grase. Au bei Czernowitz. 16. V.

Ochthiphilinae.

Ochthiphila geniculata Zett. 5 Exemplare vom Damme der Nordbahn bei Kumrowitz. 4. und 9. V. Auch auf dem Hadyberge (25. IV.) und in den Trichter Auen (10. V.) erbeutete ich mehrere Stücke.

Ochthiphila polystigma Mg. Aus dem Schreibwalde.

Drosophilinae.

- Drosophila fasciata* Mg. Die Fliegen stellten sich in großen Scharen über Töpfen ein, in denen Himbeeren gährten. VIII. Hobitschau. Noch häufiger in Alt-Lublitz (Schlesien.)
- Leucophenga maculata* L. Duf. Vid. W. E. Z. 1886, p. 317. In Schin. Bd. II., p. 275, unter *Drosophila* angeführt. Diese prächtige Art fing ich leider nur in einem Exemplare an sehr schattigen Stellen des Josefstales im Grase. 22. V.
- Stegana curvipes* Fll. 2 Exemplare aus den Trachter Auen. Czižek führt die Art (Zeitschr. d. mähr. Landesmuseums 1907, Bd. VII, 2. Heft, p. 167) aus dem Geißtale bei Bilowitz an und erwähnt eine Eigentümlichkeit des Flügelgeädels, die Schiner in seiner Fauna nicht anführt. Die fünfte Längsader hat nämlich einen deutlichen Aderanhang; an meinen süd-mährischen Stücken ist keine Spur eines solchen Aderanhanges zu finden.¹⁾

Ephydrinae.

- Parydra pusilla* Mg. 2 Exemplare dieser kleinen Art fing ich über ausgetrocknetem Dünger auf einem Felde nächst Czernowitz. 17. III.
- Parydra nubecula* Beck. 2 Exemplare an einem Wassergraben längs der Straße zwischen Tracht und Unter-Wisternitz im Grase. 10. V. und 9. VI. Die Art hat eine ganz matte Stirne, doch ist die Flügelbinde, welche Becker in seiner Ephydrynenmonographie, B. E. Z. 1896, p. 91, erwähnt, schwach und nur dann deutlich sichtbar, wenn man die Flügel gegen einen weißen Hintergrund betrachtet. Deutlicher ist die kleine Querader gesäumt.
- Caenia fumosa* Stenh. Im ersten Frühjahr (30. III.) an einem fast ausgetrockneten Wassergraben der Au bei Czernowitz ziemlich häufig.
- Caenia palustris* Fll. An derselben Stelle wie die vorige Art, doch seltener. 30. III. und 4. V.
- Hyadina guttata* Fall. Im Grase. Hobitschau. 1. IV. Billowitz. 21. IV. Von Schin. Bd. II., p. 254, als deutsche Art angeführt, für Österreich von Czerny, Verh. d. z.-b. G., Wien 1903, festgestellt.
- Hyadina nitida* Macq. In Schin. l. c. ebenfalls nur als deutsche Art angeführt. Im Grase, selten. Kumrowitz. Vid. Becker, B. E. Z. 1896.

¹⁾ Heuer fing ich in Tracht einige Stücke dieser Art, bei denen der erwähnte Aderanhang deutlich zu sehen ist.

Ephigrobia (Psilopa) polita Macq. Auf dürrem Grase. Sandgruben bei Czernowitz. 10. III. In Schin. Bd. II., p. 243, als deutsche Art. Vid. Czerny, Verh. d. z.-b. G. 1903.

Ilythea spilota Curt. 1 Exemplar dieser schönen Ephyrine fing ich an einem Wassergraben in der Au bei Czernowitz. 25. IV. Schin. Bd. II., p. 263, als deutsche Art aufgezählt.

Discomyza incurva Fll. Auch ich fing diese Art nur in 1 Exemplare bei Czernowitz und habe ein scharenweises Auftreten bisher nicht beobachtet.

Gymnopa subsultans F. Ich fand die Art im heurigen Frühjahr in großer Menge an den sonnbeschienenen Wänden der Sandgruben bei Czernowitz. 7. III. Die Art ist in Schin. Bd. II., p. 234, als Mosillus unter den Chloropinen angeführt. Vid. Becker, B. E. Z. 1896, p. 127.

Trimerina nigella Mg. Schin. Bd. II., p. 240, als *T. madizans* Fll. angegeben. An dem Wassertümpel längs der Nordbahnstrecke bei Kumrowitz. 4. V.

Notiphila annulipes Stenh. 1 ♂ aus dem niederen Gesenke. Gersdorf, im Grase an einem Waldbache. 9. VII.

Notiphila cinerae Fll. 4 Exemplare aus den Trichter Auen. Im Grase. 4. VII.

Dichaeta caudata Fll. In zahlreichen Stücken beiderlei Geschlechtes aus der Czernowitzer Au. 23. IV. und 25. IX. Tracht, ebenfalls häufig. 4. VII.

Dichaeta brevicauda Lw. Czernowitz, mit der vorigen Art, doch sehr selten. 26. IV.

Chloropinae.

Syphonella palposa Fll. Im Grase von Waldwiesen. Gersdorf. 29. VIII. Sehr selten.

Eurinia calva Egg. 5 Exemplare an einem Wassergraben vor der Czernowitzer Au an vorjährigem Rohre, doch nur auf einer Stelle. 25. und 26. IV.

Eurinia pubescens Mg. In hohem Grase bei Tracht. Nur in 2 Exemplaren. 12. V.

Psilinae.

Psila atra Mg. 1 Exemplar aus der Steinmühle. Im Grase. 20. V.

Psila villosula Mg. Obratal bei Střelitz. Im hohen Grase. 2 Exemplare. 25. V.

Chyliza leptogaster Panz. 1 ♂ auf Blättern in der Steinmühle. 22. V.

Chyliza vittata Mg. Einzeln im Seitentale der Obra gegen Parfuß. 21. V.

In Menge traf ich diese Art in beiden Geschlechtern an feuchten und schattigen Stellen des Zwittatales zwischen Adamstal und Blansko sowie im Kathreinertale. 31. V.

Calobatinae.

(Vid. Hendl, W. E. Z. 1903, p. 201.)

Calobata cothurnata Panz. 4 ♂♂ und 2 ♀♀ aus dem Obratale (Annamühle.) 22. und 25. V.

Sepsinae.

Saltella scutellaris Fall. Die von Czižek aus Wranau angeführte Art fand ich im Gesenke bei Gersdorf und Alt-Lublitz (Schlesien) in Gärten ziemlich häufig.

Themira minor Hal. Aus den Trachter Auen. Im Grase. 12. V.

Cheligaster ciliata Staeg. Gersdorf, Alt-Lublitz. Im Grase. 25. VII.

Trypetinae.

Oxyphora Schneideri Lw. 3 ♂♂ und 1 ♀ aus Tracht auf Blütenköpfen von *Cirsium lanceolatum* Scop. 4. VI. Schin. Bd. II., p. 150, als deutsche Art aus Schlesien angeführt. Die Art sieht auf den ersten Blick der *O. miliaria* sehr ähnlich, ist aber kleiner, der Hinterleib ist schwarz gefleckt und der Mundrand deutlich vortretend.

Rhacochlaena toxoneura Lw. 1 ♀ dieser seltenen Art fing ich am 24. V. beim Streifen an einem Waldbache im Geißtale bei Billowitz. Schin. Bd. II., p. 144, kennt nur das ♂. Die Schinersche Beschreibung paßt vollkommen auf mein Stück.

Trypeta acuticornis Lw. Die in meinem ersten Verzeichnisse, p. 13, angeführte *Tr. acuticornis* Lw. ist nicht diese Art, sondern *Tr. serratulae* L.

Acidia lucida Fall. 2 ♂♂ dieser Art fing ich am 21. V. im Zwittatale zwischen Adamstal und Blansko im Grase.

Platyparea discoidea F. 2 ♂♂ und 3 ♀♀ aus den Trachter Auen, teils im Grase, teils auf Blättern gefangen. 10. und 15. V.

Lonchaeinae.

Lonchaea lucidiventris Beck. B. E. Z. 1895, p. 334. Schin. Bd. II., p. 90, als *L. Deutschi* angeführt. 1 Exemplar aus dem niederen Gesenke. Gersdorf. 11. VII.

Palloptera parallela Lw. Loew, Zeitschr. f. Entom. 1858, p. 13. — Becker, B. E. Z. 1895, p. 319. In Schiners Werk nicht enthalten. Mohratal, bei Gersdorf. 22. VII. 1 Exemplar.

Zu *Palloptera arcuata* Mg. Die in meinem ersten Verzeichnisse angeführte Art ist *P. Angelicae* Ros. *P. arcuata* Mg. ist somit zu streichen.

Sapromyzinae.

Sapromyza longipennis F. Die Fliege, die ich bisher nur in einem Stücke aus der Raigerner Au besaß, fand ich im Vorjahre am 6. V. in Menge im Obratal bei Schöllschitz (Mühlgraben der Schöllschitzer Mühle) auf verschiedenen Uferpflanzen.

Pachycerina seticornis Fll. Schin. Bd. II., p. 94, als nichtösterreichische Art angeführt. 1 Exemplar aus dem Gesenke. 11. VII. Vid. Becker, B. E. Z. 1895, p. 251.

Ortalinae.

Carmocaris bucephala Mg. Ich fing diese Art heuer in den Osterferien in 14 Stücken beiderlei Geschlechtes auf sonnbeschienenen Baumstämmen an einem Waldrande bei Hobitschau. 16., 17. und 21. IV. Die Fliegen genießen infolge ihrer Färbung und Flügelzeichnung einen ausgezeichneten Maskenschutz und man würde sie von der grauen Rinde gar nicht unterscheiden, wenn sie nicht selbst durch das ihnen eigentümliche Flügelschlagen ihre Anwesenheit verraten würden. Im Vorjahre traf ich ein einzelnes Stück an einem Waldbache bei Billowitz (Talweg gehen Jehnitz) im Grase. Schin. Bd. II., p. 69, als *Otites*.

Tetanocerinae.

Sepodon spinipes Scop. Ich fing diese Art, die ich nur in einem weiblichen Exemplare aus Hobitschau besaß, im Vorjahre massenhaft und in beiden Geschlechtern im hohen Grase der Trachter Auen. 4. VII.

Elgiva albiseta Scop. Diese Art, die Czižek in seinem zweiten Verzeichnisse aus Groß-Ullersdorf als „selten“ anführt, fand ich mit der vorigen Art an derselben Stelle in zahlreichen Stücken (38) beiderlei Geschlechtes. 4. VII.

Sciomyzinae.

Sciomyza simplex Fll. Trachter Auen. 4. VII. Im Grase.

Sciomyza dorsata Zett. 7 Exemplare von demselben Standorte. 4. VII.

Die von Schiner Bd. II., p. 46, angegebene Bräunung der Queradern ist bei meinen Stücken nur angedeutet, doch paßt weder die Beschreibung von *lata* Schin. noch die von *obtusa* Fll. besser.

Sciomyza pallida Fll. Au bei Czernowitz. Selten. 13. V.

Sciomyza ventralis Fall. Von Schin. Bd. II., p. 50, als deutsche Art angeführt. Die kurze Beschreibung ist die einzige, welche auf meine Stücke paßt. Ich fange die Art alljährlich im ersten Frühlinge an einem Wassergraben. 30. III. 1. IV.

Sciomyza bifasciella Fall. 2 Exemplare. Trachter Auen im Grase. 10. V.

Heteroneurinae.

Clusia flava Mg. 2 Exemplare aus den Wäldern von Billowitz (oberer Weg gegen Jehnitz). IV. Vid. Czerny, W. E. Z. 1903, p. 88.

Helomyzinae.

Tephrochlamys flavipes Zett. Ich beobachtete diese Art in Menge bei Dorf-Teschen an einem Zwinger, in welchem Raupen und Puppen von *Psilura monacha* L. (Nonne), die im vorigen Sommer in dieser Gegend stark aufgetreten ist, gehalten und der behufs Züchtung der nützlichen Schmarotzeinsekten vom Forstpersonale an einem Waldrande errichtet worden war. 3. IX. Vereinzelt traf ich die Art auch im Grase. Gersdorf. 29. VIII. Sämtliche Stücke sind ♀♀. Schin. Bd. II., p. 33, als *Heteromyza* angeführt.

Oecotha microphthalmia Zett. 1 Exemplar aus Gersdorf. Im Grase. 23. VIII.

Allophyla atricornis Mg. Vid. Czerny, W. E. Z. 1904, p. 284. Schin. Bd. II., p. 27, unter *Helomyza* angeführt. Aus dem Schreibwalde. 6. VI.

2. Muscidae calyptratae.

A. Anthomyidae.

Coenosiinae.

Scatophaga inquinata Mg. 2 ♂♂ und 3 ♀♀. Im Grase. Au bei Czernowitz. 23. IV., Obratal bei Střelitz. 25. V.

Anmerkung: Die Gattung *Scatophaga*, die bekanntlich noch Becker in seiner Arbeit über *Scatomyziden*, B. E. Z. 1894, zu den *Acalypteren* rechnet, muß mit mehreren anderen Gattungen nach dem neuen Muscidensystem von Girschner (vid. B. E. Z. 1893, Ent. Nach. 1895, Illust. Zeitsch. f. Ent. 1896 und l. c. 1897) infolge des deutlichen Vorhandenseins von Intraalar- und Posthumeralborsten zu den *Calypteren* gestellt werden.

Scatophaga suilla F. — Vid. B. E. Z. 1894, p. 167. Von Schin. Bd. II., p. 17, als *Sc. spurca* Mg. angeführt. Auen bei Tracht. Selten.

Coenosia geniculata Fll. Wie die folgende Art im Grase. 2 Exemplare vom Hadyberg. 24. V.

Coenosia decipiens Fll. Gersdorf. 28. VIII. Schin. Bd. I., p. 667, als deutsche Art. Vid. Stein, W. E. Z. 1897, p. 51, und W. E. Z. 1908, p. 1.

Hylemyinae.

Hylemyia puella Mg. 1 ♀ aus der Raigerner Au. Auf Blättern. VII.

Hylemyia nigrimana Mg. Steinmühle, auf Gebüsch. 20. V. 3 ♂♂.

Hydrophoria divisa Mg. 1 ♂ aus dem niederen Gesenke. Gersdorf. 27. VII.

Hydrophoria Wierzejskii Mik. Verh. d. z.-b. G. 1867, p. 420. In Schin. nicht enthalten. 1 ♂ aus den Trachter Auen. 29. VI. Der vorigen Art sehr ähnlich, durch den eigentümlichen Bau der Vorder- und Mittelbeine sehr charakterisiert.

Hyporites montana Schin. Diese Art, welche von Schiner in den Kärtner Alpen gefangen wurde, wird von ihm (Bd. I., p. 626) zu *Eriphia* Mg., von Strobl, Die Anthomyinen Steiermarks, Verh. d. z.-b. G. 1893, p. 263, zur Gattung *Hylephila* Rond. gestellt. Pokorny errichtet für sie die Gattung *Hyporites*. W. E. Z. 1893, p. 53. — Au bei Czernowitz, auf Blättern und Blüten von *Ficaria verna* L. 25. IV. und 1. V.

Pegomyia Winthemy Mg. 1 ♀ aus den Wäldern um Zwittau, auf Gebüsch. Ist nicht die Schinersche (Bd. I., p. 641, bei *Anthomyia*) Art gleichen Namens. Vid. Stein, W. E. Z. 1906, p. 61.

Pegomyia squamifera Stein. — Stein, W. E. Z. 1906, p. 63. 1 ♀ aus den Vorbergen des Gesenkes, Gersdorf. Im Grase. 11. VII.

Pegomyia bicolor Wied. Nur ♀♀. Gesenke, Trachter Auen, also weit verbreitet. V.—VII.

Pegomyia versicolor Fll. 2 ♂♂ auf Gebüsch erbeutet. Tracht. 17. V., Steinmühle V.

Pegomyia rufipes Fll. Ein Pärchen aus dem Mohratal bei Gersdorf. 13. VII.

Muscinae.

Homalomyia fuscata Fll. 1 ♂ aus dem Mohratal, im Baumschatten schwebend. 25. VIII. In Schin., Bd. I., p. 656, als *H. floricola*. Vid. Stein, B. E. Z. 1895, p. 25.

Azelia Staegeri Zett. Im hohen Grase der Au bei Czernowitz. 10. V. und 19. X. Schin., Bd. I., p. 640, bei *Anthomyia* angeführt.

Aricia laeta F. Ein Pärchen aus den Trichter Auen. Auf Blättern. 11. IX.

Ophyra anthrax Mg. 1 ♂ im Grase an dem Wassertümpel längs der Nordbahnstrecke nächst Czernowitz. 19. X.

Hydrotea irritans Fll. 1 ♂ aus dem Gesenke (Hochschar) auf einer Hieraciumblüte. 10. VIII. Vid. Stein, Verh. d. z.-b. G. 1903, p. 327.

Hydrotea pellucens Portsch. Hor. Soc. ent. Ross. XV., p. 158. 1 ♂ aus dem Riczkatal bei Lösch.

Drymeia hamata Fll. Im hohen Gesenke (Altvater. 7. VII.), häufiger aber in den Tälern der Vorberge auf Hieraciumblüten. VIII.

Lispa uliginosa Fll. Aus den Trichter Auen, an Wassergräben mit *L. tentaculata* Deg., doch nicht so häufig wie diese. 4. VII. Vid. Becker, Bresl. Zeitsch. f. Entom. 1904, p. 43.

Spilogaster tinctoria Zett. 1 ♂ und 3 ♀♀ im hohen Grase. Au bei Czernowitz. 5. VI. und 19. X. Obratal. 30. V. Ich besitze die Art auch aus den schlesischen Bergen.

Spilogaster dispar F. In den Vorbergen des Gesenkes bei Gersdorf, Dorf-Teschen auf Hieraciumblüten, fast gemein. VII.—VIII.

Spilogaster multiseta Strobl. Mitt. d. n. Ver. Steiermark, 1897, p. 238 (*Aricia*). 4 ♂♂ und 2 ♀♀. Hochschar. 10. VIII. In den Vorbergen bei Alt-Lublitz (Schlesien). 7. VII. Vid. Stein, W. E. Z. 1903, p. 267.

B. Tachinidae.

Calliphorinae.

Lucilia sericata Mg. In Waldwiesen auf den Dolden von *Heracleum*. Hobitschau. 27. VIII. Ich fing die Art auch in den schlesischen Bergen (Bad Johannisbrunn.)

Tachininae.

- Ceromasicera rutilla* Mg. Schin. Bd. I., p. 484, als *Masicera* angeführt. Br.-B., p. 476, zu Sectio *Masicera*. Das Tier war in den Vorbergen des Gesenkes auf Heracleumdolden und auf Gebüsch sehr häufig.
- Frontina laeta* Mg. Auch diese Fliege war an demselben Standorte wie die vorige Art den ganzen Sommer hindurch gemein und fehlte an sonnigen Tagen fast auf keiner Dolde.
- Campylochaeta obscura* Fll. Schin. Bd. I., p. 490, unter *Phorocera* angeführt. Ein kopuliertes Pärchen auf einem Baumstamme an einem Waldrande bei Hobitschau. 16. IV. Beide Stücke haben ein dunkles Schildchen (vgl. Fußnote Schin. Bd. I., p. 489).
- Anachaetopsis ocypterina* Zett. Schin. Bd. I., p. 539, als *Scopolia*. Br.-B., p. 490, zu Sectio *Thryptocera*. 2 ♂♂ aus der Rebeschowitz Au. 11. VI.
- Phorichaeta carbonaria* Panz. Von Schin. Bd. I., p. 539, ebenfalls bei *Scopolia* angeführt. Br.-B., p. 490, als Subgenus zu *Phorichaeta*, Sectio *Thryptocera*. Von einer Waldwiese bei Hobitschau. VIII.
- Neaeropsis securicornis* Egg. Verh. d. z.-b. G. 1865, p. 296. Fehlt in Schin. Mohratal bei Gersdorf. Auf Gebüsch. 14. VIII.
- Bigonichaeta setipennis* Mg. Schin. Bd. I., p. 518, bei *Thryptocera*. Hobitschau. 9. V. Ich fing diese Art an einem Waldrande in 13 Exemplaren von Baumstämmen weg.
- Gymnopareia pilipennis* Fll. Schin. l. c. *Thryptocera*. 1 ♀ aus dem Riczkatale bei Lösch.
- Thryptocera frontalis* Macq. Gersdorf. Im Grase. 19. VII.
- Platychira strenua* Mg. 2 ♂. Steinmühle. 20. V., Obratal. 22. V. Auf Gebüsch.
- Gymnochaeta viridis* Fll. Ich fing die Art in mehreren Stücken bei Königsfeld auf Baumstämmen, ferner in Hobitschau und im Schreibwalde. Die Art scheint nicht selten zu sein, ist aber eine Frühlingsfliege, wenigstens habe ich sie niemals im Sommer oder im Herbst beobachtet.
- Hilarella siphonina* Zett. Br.-B. zu Sectio *Miltogramma*. 1 ♂ aus dem Obratal. Auf gefällttem Holze. 25. V.
- Metopia campestris* Fll. 2 ♀♀ aus dem Vorlande des Gesenkes, auf Dolden. 19. VII., 27. VIII.
- Dinera grisescens* Fll. Schin. Bd. I., p. 557, Br.-B., p. 507, zu Sectio *Paradexia*. Ein Pärchen aus den Auen von Rebeschowitz. Auf Gebüsch. 11. VI.

Zeuxia cinerea Mg. Schin. Bd. I., p. 564 bei den *Dexinen* aufgezählt. Br.-B., p. 500, zu Sectio *Sarcophaga* gestellt. 1 ♂ auf Gebüsch bei Kumrowitz (Schwarzamühlgraben, Königsmühle). 10. VI.

Wohlfartia Meigenii Schin. Schin. Bd. I., p. 567, als *Sarcophila*. Die Art, die ich in meinem ersten Verzeichnisse aus Hobitschau (hier in Menge) angegeben, fing ich am 10. VI. auf Dolden bei Kumrowitz (alter Fluß), noch nur vereinzelt.

Hippoboscidae.

Ornithomyia fringillina Curt. (= *O. tenella* Schin. vid. Röder, Ent. Nach. 1890, p. 312.) Ich erhielt die Art vom Kollegen Franz Zdobnitzky, der sie im Gefieder einer Sumpfmeise (*Poecile palustris* L.), die im November in der Au bei Rebeschowitz geschossen wurde, gefunden hatte.

Ornithomyia avicularis L. Ich fing die Art in Alt-Lublitz im Wohnzimmer auf meiner Hand. Sie stammte wahrscheinlich aus einem der vielen Schwalbennester, die sich unter dem Gesimse befanden. Eine Untersuchung sämtlicher Nester ergab jedoch ein negatives Resultat.

ZOBODAT - www.zobodat.at

Zoologisch-Botanische Datenbank/Zoological-Botanical Database

Digitale Literatur/Digital Literature

Zeitschrift/Journal: [Zeitschrift des Mährischen Landesmuseums](#)

Jahr/Year: 1908

Band/Volume: [8](#)

Autor(en)/Author(s): Landrock Karl

Artikel/Article: [Beitrag zur Dipterenfauna Mährens 161-180](#)